

## Gemeinde Moorrege

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 521/2013/MO/BV**

Fachteam: Soziale Dienste		Datum: 08.02.2013	
Bearbeiter: Gudrun Jabs		AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	25.02.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.03.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	20.03.2013	öffentlich

### Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Moorrege

#### Sachverhalt:

Mit anliegendem Schreiben bittet die Familie Weinberg, das Angebot der Hausaufgabenbetreuung in den gemeindlichen Gremien zu thematisieren. Gewünscht wird eine tägliche Hausaufgabenbetreuung auch für Kinder, die erst nach der 6. Stunde Unterrichtsschluss haben.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit findet an der Grundschule Moorrege eine Hausaufgabenhilfe an 4 Tagen in der Woche jeweils für eine Stunde statt. Finanziert wird diese Hilfe aus den Zinsen der „Stiftung Wohlmeier“. An zwei weiteren Stunden erfolgt eine Hausaufgabenbetreuung durch die Initiative „Alt trifft Jung“. Beide Angebote sind für die Eltern kostenfrei.

Die Schulleitung bzw. die Fach- und Klassenlehrer schlagen die Schüler vor, für die eine Hausgabenhilfe außerhalb des Elternhauses notwendig erscheint. Derzeit nehmen zwischen 7 und 10 Kinder teil.

Sollte eine weitergehende Hausaufgabenbetreuung angeboten werden (z.B. an 5 Tagen in der Woche), müsste diese finanziell von der Gemeinde oder den Eltern getragen werden.

### **Finanzierung:**

Auf Grund des derzeitigen Zinsmarktes erhält die Gemeinde aus der Stiftung Wohlmeier Zinseinnahme von jährlich ca. 875 Euro. Der derzeitige Zinsbestand beträgt 1.392 Euro. Mit diesem Betrag kann die Hausaufgabenhilfe im Jahr 2013 an 4 Tagen in der Woche für bis zu 10 Kinder kostenfrei durchgeführt werden.

Bei einer Aufstockung der Stunden oder auch einer höheren Schülerzahl, ist dies kostenfrei nicht mehr möglich.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Kulturausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt das Schreiben der Familie Weinberg zur Kenntnis und empfiehlt/beschließt wie folgt:

---

(Plettenberg)

### **Anlagen:**

Schreiben der Familie Weinberg

André und Meike Weinberg  
Am Täberg 9  
25436 Moorrege

Moorrege, den 31.05.2012



Gemeinde Moorrege  
zu Händen Herrn Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule Moorrege

Sehr geehrter Herr Weinberg,

unser Sohn Jannis besucht derzeit die 3. Klasse der Grundschule Moorrege.

Unsere Nachfragen in der Grundschule im vergangenen Jahr bezüglich einer regulären Hausaufgabenbetreuung wurden von der Grundschulleitung dahingehend beantwortet, dass die Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Aktion –Jung trifft Alt- auf rein freiwilliger Basis existierte und mangels freiwilliger Unterstützer nicht mehr angeboten werden konnte.

Auf unsere nochmalige Nachfrage im vergangenen Monat hin erhielten wir die Info, dass zur Zeit Montags und Dienstags eine Hausaufgabenbetreuung in der 5. und 6. Stunde durch Frau Ladiges angeboten wird, welche durch Spenden finanziert wird.

Die Hausaufgabenbetreuung am Montag nimmt Jannis jetzt wahr und sie stellt für uns alle eine große Entlastung dar.

Es wäre wünschenswert, die bereits jetzt täglich angebotene Betreuungsschule um eine zeitgleiche Hausaufgabenbetreuung zu ergänzen, um Kindern überhaupt, und auch denen, die in der 6. Stunde noch Unterricht haben, die Hausaufgabenbetreuung zu ermöglichen.

Wir sind der Meinung, dass eine Hausaufgabenbetreuung an einer Grundschule mit einem hohen Leistungsanspruch, wie es an der Grundschule Moorrege der Fall ist, ein Regel- und kein Ausnahmangebot sein sollte.

Eine Vielzahl von Eltern würden dieses Angebot mit Sicherheit begrüßen und auch annehmen wollen, wenn es dieses denn gäbe und publik gemacht werden würde.

Um eine Hausaufgabenbetreuung auf Dauer in der Grundschule Moorrege etablieren zu können, möchten wir die Gemeinde Moorrege um Ihre Unterstützung bitten.

Bitte initiieren Sie in der Elternschaft eine Umfrage zum Bedarf und Umfang einer Hausaufgabenbetreuung.

Die aus der Umfrage gewonnenen Erkenntnisse dürften eine solide Datenbasis für eine dauerhafte Realisierung einer Hausaufgabenbetreuung ergeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich die Gremien unserer Gemeinde dieser Thematik annähmen und von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kling  
Heinz Wegmann